

Abteilungsbericht Leichtathletik zur Mitgliederversammlung 2015

- Sportliches

Bei den Deutschen Meisterschaften der U23 schafft es Oleg Zernikel mit 5,20m auf den Vizerang. Sein Vereinskollege Lamin Krubally belegt mit 5,10m einen guten 4. Rang.

Nachdem Oleg bei den Süddeutschen Meisterschaften 5,50m gesprungen war konnte er die Saison auf Platz 9 der deutschen Jahresbestenliste beenden. Erst kürzlich wurde der B-Kader Athlet in die Perspektivteam „TEAM RIO“ der Metropolregion Rhein-Neckar berufen.

Lamin Krubally konnte seine Bestleistung in diesem Jahr auf 5,25m steigern – und das im letzten Wettkampf der Saison. Somit belegt er Platz 14 der deutschen Jahresbestenliste.

Auch Marc-Philipp Gräfe konnte in diesem Jahr einen guten Schritt nach vorne machen. Mit längeren Stäben als noch im Winter konnte er seine Bestleistung auf 4,70m steigern.

Das Stabhochsprung-Meeting auf dem Obertorplatz am 25. Juni 2015 war ein voller Erfolg für Landau und unseren Verein. Hier die Pressestimmen der RHEINPFALZ:



Nicht ganz bis zur Sonne, aber in luftige Höhen ging es gestern beim 18. Stabhochsprung-Meeting auf dem Landauer Obertorplatz.

FOTO: VAN

Emotional, mitreißend, begeisternd

Rund 2000 Zuschauer klatschen Beifall, stehen von ihren Sitzplätzen auf und jubeln gegen 21 Uhr. Gerade hat der Grieche Konstantinos Filippidis gleich zwei Rekorde gebrochen: den Meeting-Rekord und seinen Landesrekord. „Natürlich freut man sich mit dem Sportler, wenn man das hier im live miterlebt“, sagt Joshua Bingenheimer.

Der 20-jährige Bingenheimer hat am Ende der Matte beste Sicht und sieht, wie Filippidis die 5,85 Meter überspringt. „Mit dieser Höhe gewinnt man international Medaillen“, hat Moderator Michael Werling schon bei 5,80 Metern erklärt. Überhaupt erklärt Werling selbst den Laien, was hier passiert, vermittelt mit seiner Stimmgewalt den Weltklassesport, der auf dem Landauer Obertorplatz geboten wird, der Masse. Die Musik ergänzt seine Ansagen. Die Party steigt. Ganz besonders freuen sich die Landauer über die Starts von Lamin Krubally und Eugen Zernikel. Beide wollen ihre persönliche Bestleistung überbieten. Kruballys Freundeskreis jubelt, nachdem der 5,05 Meter im zweiten Versuch meistert. „Er ist motiviert“, bestätigt Philipp

Doll. Der geht mit Krubally in die gleiche Schule. „Ein super Typ: bescheiden, fair, sympathisch, cool“, sagen die anderen fünf in der Gruppe. Sie sehen wie ihr Kumpel dann

—ANZEIGE—

Fliesen • Naturstein • Kamine • Treppen • Poole
Hornes-Walz GmbH • Horstbuckstraße 3 • 74679 Boreheim
Tel.: 06348-95954-0 • Fax: 06348-95954-25 • www.hornes-walz.de

an 5,20 Metern dreimal scheitert und den Wettkampf beenden muss. Keine Bestleistung. Doch die Party geht für die Freunde weiter. Das Bier fließt, Pizzen finden den Weg in hungrige Mägen, Bratwürste werden verspeist, Fotos werden gemacht, die Sonne brennt, zieht sich im weiteren Verlauf des Abends aber vom Obertorplatz zurück und ermöglicht den Besten ein Finale bei bestmöglichen Bedingungen. Joachim Lange ist aus Schwanheim gekommen. Er ist zum ersten Mal beim Stabhochsprung – und begeistert: „Ich kannte Stabhochsprung bisher nur aus dem Fernsehen. Die Stimmung hier ist super, das Wetter passt und man spürt, dass die Organisation Routine hat.“ Er hört wie Oberbürgermeister Hans-Dieter Schlimmer Abschied

nimmt. Künftig wird er höchstens noch als Rentner vorbeischauchen. Wer ihn kennt, weiß, dass er dies auch tun wird. Seine Begrüßung wirkt emotional, mitreißend, begeisternd, ist der Auftakt für den großen Abend, der mit Filippidis' Rekorde endet. „Die Sportler arbeiten so lange für diese Erfolge. Ich bin absolut begeistert und freue mich einfach mit ihm mit“, erinnert Joshua Bingenheimer, der beim Rekordsprung förmlich mitspringt und wie 2000 andere die Arme nach oben reißt, als hätte Deutschland die WM gewonnen. Da ist sie wieder, diese einzigartige Stimmung, der Puls Landaus, der am Obertorplatz mal wieder zu spüren war. Die schönsten Erfolge werden eben noch immer dort von den Landauern gefeiert. (name) **SPORT**



Kein Platz mehr frei war gestern im Zuschauerbereich. Der Beifall spornte die Springer an. FOTO: VAN

- Ausblick

Trainingslager 2016 findet in den Osterferien wieder außerhalb von Landau statt. Als Möglichkeiten für die Leichtathleten stehen das Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin oder Formia/Italien zur Entscheidung.

Das Stabhochsprung-Meeting auf dem Obertorplatz wird 2016 wahrscheinlich am Dienstag den 28. Juni stattfinden. Ein Termin im Juni hatte sich in diesem Jahr bewährt. Es muss noch die Bestätigung des DLV und der IAAF abgewartet werden.

Bericht Schülerleichtathletik:

In 2015 stiegen die jüngeren Leichtathleten aufgrund des altersgerechten Angebotes verstärkt in das Wettkampfgeschehen ein. Der Bericht lässt die Erfolge bei Sportfesten aus und beschränkt sich auf die Bezirks-, Pfalz und Rheinland- Pfalzmeisterschaften.

Bezirksstaffelmeister U12 wurden Maximilian Antoni, Johannes Kluge, Fabian Geibel und Tim Zürn. Maximilian Antoni wurde Bezirksmeister im Weitsprung M11. Lucia Zeh gewann die Bezirksmeisterschaft im Ballwerfen W10. Neben dem Staffelsieg konnte Johannes Kluge die Bezirksmeisterschaften M10 im Weitsprung und Ballwerfen für sich verbuchen.

Bei den älteren Schülern sind Starts auf höheren Ebenen möglich. Hier wurde der Turnverein sehr erfolgreich durch Mia Jäger, Jonas Bischof und Benjamin Marwitz vertreten. Joans Bischof wurde Bezirksmeister M14 im Sprint sowie Weitsprung und Pfalzmeister im Blockmehrkampf Lauf. Absolute „Titelhamster“ für den Turnverein waren Mia Jäger, Altersklasse W12 und Benjamin Marwitz M13. Mia gewann die Pfalzmeisterschaften Hürden Halle, wurde Waldlauf- Bezirksmeisterin, Bezirksmeisterin Hürden, Pfalzmeisterin 800m, Pfalzmeisterin 2000m und Rheinland- Pfalzmeisterin 800m. Benjamin wurde Pfalzmeister Hürden und Hürden Halle in 2014, Waldlauf- Bezirksmeister, Pfalzmeister 800m und 800m Halle, Pfalzmeister im Blockmehrkampf Lauf und Rheinland- Pfalzmeister 800m.

Selbstverständlich legen die Schüler- Trainingsgruppen das Sportabzeichen ab. In den Jahren 2013 und 2014 wurden mehr als 30 Sportabzeichen zum Vereinsergebnis beigesteuert.



Schüler- Sportabzeichen- Verleihung mit anschließendem Spaghetti- Essen im Turnerheim

Bei den internationalen Deutschen Meisterschaften des LSW Spezi­alsport- Verbandes nahmen vom Turnverein Thomas und Nicolas Bohr teil. Im Schleuderballwurf der Männer­klasse M55 (1,5 kg- Ball) konnte Thomas Bohr seinen Erfolg von 2013 (3. Platz mit 40,71 m) nicht mehr wiederholen und belegte den sechsten Platz mit 37,60 m. Viel besser machte es Nicolas Bohr: mit dem gleichen Ballgewicht wurde er Deutscher Meister männliche Jugend A mit der ausgezeichneten Weite von 52,38m. Ihm gelang das kleine Kunststück, seinen Titelgewinn aus 2014 in der Klasse Jugend B (Ballgewicht 1 kg, Siegesweite 55,76m) mit dem schwereren Ball zu wiederholen.



Rheinland- Pfalzmeister 800 m
Benjamin Marwitz und Mia Jäger



Nicolas freut sich über seinen erneuten
Meistertitel